

Kühlregal oder selbstgemacht, Frühstück oder Abendbrot? HOMANN zeigt mit „Fleischsalat-Atlas“, ob, wo und warum in Deutschland der beliebteste Feinkostsalat wie, wann und wozu genossen wird.

- » Repräsentative Studie mit YouGov offenbart spannende Erkenntnisse und regionale Vorlieben zu Deutschlands „schweinish leckerem Kulturgut“
- » 65 % der Deutschen essen gerne Fleischsalat – vor allem in Hessen und Thüringen (73 %) sowie in Mecklenburg-Vorpommern (71 %)
- » HOMANN will mit Studie Fleischsalat und Werthaltigkeit der Zutaten stärker ins Bewusstsein rücken

(Osnabrück, September 2023) Wurst, Mayonnaise, Gurke – fertig ist der Traum der Deutschen: Fleischsalat. So einfach, so lecker. Doch was macht ihn zum liebsten Feinkostsalat*, wo in Deutschland sind seine größten Fans zu finden und wie, wann, wozu und warum wird Fleischsalat am liebsten genossen? HOMANN hat es herausgefunden. Gemeinsam mit dem Meinungsforschungsinstitut YouGov haben die Feinkostexperten in einer repräsentativen Umfrage allerhand interessante, spannende und überraschende Erkenntnisse gewonnen und im „Fleischsalat-Atlas“ festgehalten. Das Ergebnis ist ein 24-seitiger Stimmungs- und Geschmacksbericht darüber, wie die Leckerei hierzulande auf den Tisch kommt, wo der Fleischsalat-Äquator verläuft, was die Deutschen von veganem Fleischsalat halten und wie wichtig ihnen Qualität ist. Manja Behrens, Marketing Managerin von HOMANN: „Wir bezeichnen uns selbst als Erfinder des Fleischsalats in Deutschland, denn 1956 lief bei uns der erste industriell gefertigte Fleischsalat vom Band. Fritz Homann hat damals den Grundstein gelegt und deshalb liegt uns dieses Produkt ganz besonders am Herzen. Wir wollten mehr darüber herausfinden, wie die Liebe der Deutschen zu Fleischsalat entstanden ist, über die feinen Unterschiede bei Fleischsalat aufklären und auch den Aspekt qualitativ hochwertiger Zutaten in



[Download Bildmaterial](#)



Manja Behrens, Marketing Managerin von HOMANN



Blick in den „Fleischsalat-Atlas“



Die Metzgerfleischsalate mit Schinkenwurst aus Haltungsstufe 2

[mehr >>](#)

Presseinformation

den Fokus rücken. Hier möchten wir auch ganz bewusst einen Dialog anstoßen und im Markt vorangehen. Wir wollen, dass die Branche und der Verbraucher sich die Frage stellen, wie viel ein Kilo Fleisch kosten muss, damit alle profitieren. Landwirt, Verarbeiter, Hersteller wie wir und das Tier.“

Grundlage des Fleischsalat-Atlas ist eine Studie, die HOMANN (Signature Foods Deutschland GmbH) im Frühjahr 2023 gemeinsam mit YouGov durchgeführt hat. Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der zwischen dem 5. und 16. Mai 2023 insgesamt 2.257 Personen teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die jeweiligen Bundesländer (b2) sowie für die gesamte deutsche Bevölkerung (b1) ab 18 Jahren.

Deutschland einig Fleischsalat-Land

Das Wichtigste vorab: Fleischsalat ist extrem beliebt. 65 % der Deutschen essen ihn gerne, vor allem in Hessen und Thüringen (73 %). Das könnte laut Umfrage auch daran liegen, dass die Deutschen offenbar traditionelle Gerichte „Fancy Food“ vorziehen, zumindest gaben das 40 % gegenüber 7 % an. Wenn es an die Feinheiten der Zutaten geht, wird es da schon weniger eindeutig. Nur 21 % geben an, ganz klar den Unterschied zwischen Schinkenwurst, Fleischwurst und Lyoner zu kennen.

Fleischsalat-Äquator am Main

Klarer wiederum fällt die Antwort auf die Frage aus, ob man in der jeweiligen Region eher Fleisch- oder eher Wurstsalat kennt. 59 % sagen Fleischsalat, 29 % Wurstsalat. Südlich von Sachsen, Thüringen, Hessen und NRW ist allerdings auch der Wurstsalat sehr bekannt, und zwar in Baden-Württemberg (68 %) und Bayern (61 %), dem Saarland (51 %) und Rheinland-Pfalz (41 %). Im Gegensatz zu Fleischsalat ist hier laut den Feinkostsalat-Leitsätzen auch die Vermischung mehrerer Wurstsorten erlaubt und statt mit Mayonnaise wird mit Speiseöl und Essig gearbeitet. 47 % der Deutschen haben übrigens schon einmal probiert, Fleischsalat selbst zuzubereiten.

Abends zum Brötchen – und gerne auch vegan

Doch wann wird er am liebsten gegessen? Ganz klar: Auf den Esstisch kommt der Fleischsalat am häufigsten zum Abendbrot (56 %), noch deutlich vor dem Frühstück (28 %) und dem Mittagstisch (14 %). Das sieht man in Rheinland-Pfalz übrigens etwas anders, dort können rund 23 % selbst zur Tagesmitte nicht genug von ihm bekommen. Brötchen gewinnt mit 67 % knapp vor Brot (66 %) bei der Frage, wozu der Fleischsalat am liebsten gegessen wird. Danach folgen Laugengebäck (16 %), Bagels (5 %) oder einfach pur (4 %). Am häufigsten kommt er übrigens in Hamburg auf den Tisch – dort geben mit 20 % am meisten an, wöchentlich Fleischsalat zu essen. Und auch der Anteil derer, die ihn lieber vegan genießen, ist mit 15 % dort am höchsten. Deutschlandweit



Der Klassiker: Fleischsalat mit Schinkenwurst & Gurke



Der Kräuterfleischsalat von HOMANN in der 350 g Packung



Pikant: Der Budapestersalat von HOMANN

Presseinformation

geben aber 45 % an, lieber herkömmlichen Fleischsalat zu verspeisen. 21 % meinen: „Mir egal, Hauptsache, er schmeckt!“

Qualität und gutes Gewissen

Geschmack ist auch generell der wichtigste Parameter für die Deutschen bei der Bewertung von Fleischsalat – nämlich für 70 %. Direkt dahinter kommt aber gleich die Qualität des Fleisches und damit einhergehend das gute Gewissen. Für 53 % spielt das eine besonders wichtige Rolle, überdurchschnittlich hoch ist der Anteil übrigens in Bayern und dem Saarland (61 %), Berlin (59 %), Hamburg (58 %) und Mecklenburg-Vorpommern (57 %). Weiterhin wichtig ist den Deutschen die Zutatenqualität (48 %) und die Stückigkeit (30 %). Bei HOMANN sind die Konsumentinnen und Konsumenten deshalb immer gut aufgehoben. Denn hier wird ausschließlich Schinkenwurst in hoher Qualität vom Schwein verarbeitet, ganz genau auf die Auswahl der liefernden Landwirte und Verarbeiter geachtet und auch ein großer Fokus auf das Tierwohl gelegt. So sind die Metzger Fleischsalate von HOMANN die ersten Markenprodukte in Deutschland, bei denen ausschließlich Schinkenwurst der Haltungsform Stufe 2 der Initiative Tierwohl verarbeitet wird.

HOMANN Fans in Deutschland

Vielleicht ist das auch der Grund, warum Fleischsalate von HOMANN so bekannt und beliebt sind. 31 % der Deutschen sind sich sicher, schon mal die Produkte probiert zu haben, 27 % glauben es immerhin, also in Summe 58 %. Vor allem in Norddeutschland kennen die Deutschen den Feinkostsalat von HOMANN, mit Mecklenburg-Vorpommern (74 %) an der Spitze, gefolgt von Bremen und Sachsen-Anhalt (69 %), Thüringen (67 %), Berlin (66 %), Niedersachsen (65 %), Hamburg (64 %), Sachsen (64 %), NRW (62 %) und Hessen (58 %). Bleibt nur die Frage, warum Fleischsalat bei uns in Deutschland so beliebt ist. Ganz klar: Weil Fleischsalat lecker zu Brot und Brötchen schmeckt – das sagen 55 % der Deutschen. Vielleicht sollte hierzulande – wie in den USA – auch ein eigener Fleischsalat-Tag eingeführt werden. Dort wird am 18. Dezember der Ham Salad Day gefeiert.

Die komplette Studie steht [hier](#) zum Download bereit. Für Rückfragen, Interview- oder Drehwünsche stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Homann finden Sie auch im Internet, unter www.homann.de.

*Quelle: Nielsen, Feinkostsalate, LEH+DM, MAT bis 23.07.2023



Weitere Informationen

Deutscher Pressestern®
Bierstadter Straße 9 a
65189 Wiesbaden
www.deutscher-pressestern.de

Leona Pawlik

E-Mail: l.pawlik@public-star.de
Tel.: +49 611 39539-17

Svenja Karolczak

E-Mail: s.karolczak@public-star.de
Tel.: +49 611 39539-16



DEUTSCHER PRESSESTERN